

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 50

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage **802**. Holzbearbeitungsmaschinen neuestensystems mit Garantie liefert die Maschinenfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen von Gebrüder Knecht, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Fragen **802**, **804** und **815**. Wenden Sie sich an F. Amberg, Zeughausstr. 7, Zürich III, Vertreter der Maschinenfabrik Fiedler u. Faber, Leipziger-Lindenau.

Auf Fragen **803** und **815**. Zur Lieferung von Bandsägen mit Fuß- und Handbetrieb empfiehlt sich die Maschinenfabrik von Gebrüder Knecht, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Frage **803**. Pflanzmaschinen für Nichtkraftbetrieb haben ganz wenig Wert. So z. B. kann man einer Bandsäge mit Handbetrieb weder die erforderliche Spannung noch Schnelligkeit geben. Fußbetrieb ist noch schlechter. Fast ähnlich steht es mit den Stemm- und Bohrmaschinen und Fräsen; letztere laufen am leichtesten in 2 harten Körnern und mit Aufstich. Hat man keine Kraft zur Verfügung, so ist es am besten, das Werkzeug immer gut scharf zu halten und ohne Maschine zu schaffen. J.

Auf Frage **805**. Wenden Sie sich an die Electr. und Physikalische Fabrik R. Trüb, Wädensdorf-Zürich, welche mathematische, geodätische und astronomische Instrumente in sauberster und elegantester Ausführung zu billigem Preise liefert.

Auf Frage **805**. Wenden Sie sich an J. F. Klingelsfuß, Wasserwagenfabrik, Aarau.

Auf Frage **805**. Das Nivellieren von Wasserkraft-Anlagen kommt für den Mechaniker nicht gar häufig vor und dann bedient man sich einer großen Bleiwage, von Latten zusammengestellt und versteift, z. B. das wagrechte Stück 3 m lang, das aufrechte, an dem der Senkel hängt, 2 m. Wichtig ist, daß man an den beiden Enden der wagrechten Latte zwei Bretchen befestigt, welche 3 cm über die Latte aufwärts vorstehen und scharfkantig enden. Ob nun die Latte gerade sei oder nicht, hat nichts zu bedeuten, denn man visiert nur über die zwei scharfen Kanten der Bretchen und von diesen mißt man auch die Mitte für den Stift zum Aufhängen des Sankels und das Zeichen, wo der Senkel einsteht soll, die Differenz zwischen den End-Visierpunkten und der dortigen Oberfläche des Wasserlaufes ergibt das Gefälle. Diese einfache Vorrichtung regelrecht angewandt, ist ganz zuverlässig. B.

Auf Frage **807**. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Parqueterie d'Aigle.

Auf Frage **807**. Wenden Sie sich gefl. an Ed. Hanus, Genf, Agence für Eisenröhren.

Auf Frage **808**. Maschinenfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen von Gebr. Knecht, Sihlhölzli, Zürich, liefert Rundhobelmaschinen.

Auf Frage **811**. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Aug. Greiner, Schreinermeister, Erstfeld.

Auf Frage **811**. Es wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten M. Amstutz-Deß, Schreiner, Engelberg.

Auf Frage **812**. Für Anschaffung von Messerwellen für Abriethobelmaschinen wende man sich an Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Frage **813**. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I, welches als Spezialität engl. Schreiner- und Zimmermannswerkzeug in Sägen und einzeln in nur 1a. Qualität liefert.

Auf Frage **815**. Würde mit Fragesteller gerne in Verbindung treten. G. Müller, mech. Werkstätte, Möhlin (Arg.)

## Submissions-Anzeiger.

**Schreiner- und Malerarbeiten** inkl. Mobiliar-Erstellung für das Haus zum Erststein in Schaffhausen. Pläne, Vorausmaß und Affordbedingungen sind auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht aufgelegt und es sind Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Erststein“ bis spätestens Montag den 9. März an die städtische Bauverwaltung Schaffhausen einzureichen.

**Dohlenbau.** Die Gemeinde Oberhallau vergibt auf dem Submissionswege das Liefern und Verlegen ohne Verdichtung 116 Stück 60 cm Lichtweite Cementrohr, 80 Stück 45—50 cm Lichtweite Cementrohr; sodann das Verlegen von 46 laufenden Meter 50 cm Lichtweite Cementrohr, welche schon auf dem Bauplatze sind. Das Grabenöffnen von 242 lauf. Meter. Diesbezügliche Eingaben, einzeln oder im ganzen, sind bis den 15. März mit Ueber-schrift „Dohlenbau“ an J. Tanner, Straßenreferent einzugeben, wo auch die Baubedingungen einzusehen sind.

**Kanalisation Winterthur.** Für die Ausführung von Sammelkanälen in der Kasernen-, äußeren Döbthal- und Geisfeldstraße wird Konkurrenz eröffnet. Die Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf im technischen Bureau des Bauamtes (Stadthaus, Zimmer Nr. 16). Uebernahmsofferten sind bis zum 12. März d. J. verschlossen und mit der Aufschrift „Kanalisation“ dem Bauamte einzureichen.

**Wohnhausbau.** Herr Schlumpf, Baumeister in Uster eröffnet über sämtliche Arbeiten zu einem in Hirzel in der Nähe des Schulhauses neu zu erstellenden Wohnhauses freie Konkurrenz. Plan und Vorausmaß liegen bei Herrn Gemeindefreiber Hoffmann zum „Morgenthal“ in Hirzel zur Einsicht auf. Offerten über

einzelne Arbeiten oder das gesamte sind Herrn Baumeister Schlumpf einzureichen bis zum 10. März.

**Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Malerarbeiten** zur Reparatur der Gebäude Nr. 121, 122 und 123 in **Offingen**. Vorausmaß und Bedingungen liegen beim Friedensrichteramte zur Einsicht offen und sind Eingaben verschlossen bis spätestens den 14. März derselben einzuwenden.

**Der Kirchturm zu Hagenvil** soll harte Bedachung erhalten. Bewerber wollen ihre Eingaben innert 14 Tagen an das Pfarramt richten.

**Straßenbau.** Die Gemeinde Thalweil eröffnet Konkurrenz über die Erstellung der neuen Straße: Steinmüller-Schwandel, von Dorfstraße bis Ludretikonstraße, in einer Gesamtlänge von ca. 680 Meter, Breite 9 Meter (5,40 m Fahrbahn und beidseitige Trottoirs von 1,80 m). Pläne, Längsprofile, Bauvorschriften und Bedingungen, Normalien zc. können auf der Gemeindefanzlei eingesehen werden. Offerten sind bis 15. März einzugeben an Herrn Präsident Julius Schwarzenbach in Thalweil.

**Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten zum Umbau der Kirche in Oberwil** (bei Basel). Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Kirchbau Oberwil“ bis 15. März 1896, nachmittags 6 Uhr, mit Prozentangabe Auf- oder Abgebot an Herrn Gemeindefpräsident Anton Hügin in Oberwil, wofelbst auch Pläne und Bauvorschriften einzusehen sind, einzufenden.

**Sand- und Kieslieferung.** Die Kirchengemeinde Gansingen (Aargau) ist im Falle, eine neue Kirche zu bauen. Ueber reinen Kiesfund und Kies wird Konkurrenz eröffnet. Angebote über Lieferung ab Sandgrube per Kubikmeter oder per Fuß sind verschlossen mit der Aufschrift „Sand- und Kieslieferung“ bis und mit dem 10. März 1896 an den Präsidenten der Baukommission, S. Erdin, einzulegen. Ca. 5—9 Aren Land für eine Sandgrube finden ebenfalls Berücksichtigung.

**Wasserversorgung in Safab** bei Nürensdorf (Zsch.) 1 Erdarbeiten für ein Reservoir von 100 resp. 120 m<sup>3</sup> Inhalt. 2. Betonmauerwerk. 3. Armaturen am Reservoir. 4. Gußröhren und Thonröhrenleitungen. 5. Deffnen der Leitungsraben. Pläne und Bauvorschriften liegen zur Einsicht offen bei Herrn Rud. Keller, Gemeindegutsverwalter in Safab und bei Herrn Jakob Böhler, Techniker in Oberwil-Wassersdorf. Spezielle Auskunft erteilt letzterer, zu sprechen Samstag, Sonntag und Montag nachmittags. Frist für Eingaben bis 12. März 1896.

**Mubach-Korrektion bei Steinebrunn** (Thurg.) Die Erdarbeiten für den neuen Mubach, 276 m lang, sowie die nötigen Maurerarbeiten Uebernahmsofferten wollen getrennt a) für die Erdarbeiten, b) für die Maurerarbeiten bis 10. März d. J. an Herrn Gemeindeammann Stäheli in Steinebrunn eingereicht werden, wofelbst Plan und Baubeschrieb zc. eingesehen werden können. Die Jurkommission Egnach.

**Die am Schulhause Gommiswald** (bei Uznach) vorzunehmenden Neubau- und Reparaturarbeiten, nämlich: Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schindeln- und Spengler-Arbeiten. Die Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Schulkassier J. Bernet zum „Treuhen Bund“ eingesehen werden. Die Eingaben sind bis 16. März schriftlich dem Schulratspräsidenten, hochw. Herrn Pfarrer Jünger einzufenden.

**Stadtvermessung Rheinfelden.** Die Stadtgemeinde Rheinfelden, Kanton Aargau, ist in der Lage, ihr Vermessungswerk vom Jahr 1877 durch Vermessung und Vermessung des Weichbildes der Stadt, sowie durch Nachtragung verschiedener Mutationen und richtige Nummerierung der Landparzellen zc. vervollständigen zu lassen. Programm und Vertragsentwurf, welche die einzelnen Arbeiten näher beschreiben, liegen auf der Gemeindefanzlei zur Einsicht auf, welche auch bis 12. März 1896 bezügliche Offerten von patentierten Geometern entgegennimmt.

**Das Organisationskomitee für das kantonale Sängersfest pro 1896 in Rheineck** vergibt die Erstellung der nötigen Festhütte in Afford:

1. Die Aufstellung der vorhandenen Festhütte aus Rundholz, Ergänzung, Erweiterung und Abbruch derselben.
2. Erstellung der Wand- und Dachverchalung nebst Podiumbelage, Tische, Bänke und Aborte.
3. Anbringung der Dachpappe.
4. Die Zuleitung von Brauch- und Trinkwasser zur Festhütte, ca. 250 Meter.

Eingaben sind mit und ohne Lieferung des Brettermaterials zu machen. Bauofferten sind an den Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Bärlocher-Kuster, bis 15. März schriftlich einzureichen. Pläne und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Forster, Schreinermeister, zur Einsicht bereit.

**Für Bauhöffner.** Der Friedhof auf Stauffberg (Aargau) soll auf nördlicher und westlicher Seite der Kirche mit einem eisernen Geländer eingefriedigt werden. Plan und Beschrieb liegen bei Herrn Ammann Rohr zur Einsicht auf, welchem auch die Uebernahmsofferten für die Erstellung der Sockel oder des Geländers, event. für beides zusammen, bis 15. März 1896 einzureichen sind.

**Wasserversorgung Trafsadingen.** 1. Die Grabarbeiten zum Reservoir mit 300 m<sup>3</sup> Inhalt. 2. Die Lieferung des erforderlichen Materials an Kies und Sand zur Erstellung des Reservoirs. 3. Die Erstellung des Reservoirs nach Plan und Vorschrift. Gesamtofferten mit Materiallieferung für das Reservoir werden ebenfalls berücksichtigt. 4. Die Erstellung von 2 Sammelbrunnstüben. 5. Das Liefern und Legen von ca. 325 Meter Gußrohr mit 150 mm Lichtweite. 6. Das Liefern und Legen von ca. 527 Meter Gußrohr mit 120 mm Lichtweite. 7. 372 Meter Gußrohr mit 100 mm Lichtweite. 8. Liefern und Legen von 45 Meter Gußrohr mit 75 mm nebst den erforderlichen Schiebern, Bogen, Schlaufen u. i. w. nach Plan. 9. 15 Stück Hydranten (Winterthurer System) fertiggestellt. Die Uebernahmebedingungen, sowie die Pläne liegen zur Einsicht auf bei Herrn Präsidenten Jac. Zimmermann und sind Eingaben bis den 10. März 1896 franko mit der Aufschrift „Wasserversorgung Trafsadingen“ an denselben zu richten.

**Straßenbau.** Die Gemeinde Schwellbrunn (Appenzell A. Rh.) hat den Bau der Straßentreppe Hirchen-Rist bis Kantonsgrenze gegen Diden, Länge ca. 3 Kilometer, zu vergeben. Pläne und Baubeschrieb stehen zur Einsicht bereit beim Präsidenten der Straßenkommision, alt Regierungsrat Büchler, an welchen auch allfällige Uebernahmeangebote zu richten sind. Anmeldefrist 10. März.

**Wasserversorgung Egerkingen.** Die Gemeinde Egerkingen (Kt. Solothurn) eröffnet Konkurrenz für die Lieferungen und Arbeiten zur Wasserversorgung, bestehend in: Erdarbeiten, Liefern und Legen von ca. 2600 Meter Gußrohren, Erstellung eines Reservoirs von 100 m<sup>3</sup> und Zuleitung zu den Häusern. Offerten auf die ganze Anlage oder einzelne Arbeiten sind bis den 8. März 1896 an den Präsidenten der Kommission, Herrn Ed. Fischer, Posthalter, verschlossen einzureichen. Dasselbst sind die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufgelegt.

**Armenanstalt Rafz.** Erstellen von ca. 12 m<sup>3</sup> Mauer aus Zuffsteinen und 22 m<sup>3</sup> aus Batensteinen zur Stallbaute in der Armenanstalt Rafz, sowie die Erstellung des Heustallbodens aus T-Balken und Hourdissteinen, 92 m<sup>2</sup> groß. Die Eingaben müssen spezifiziert aufgeführt werden und ist sämtliche Materiallieferung, sowie das Sperrn und Abbrechen der jetzigen Mauern zu berechnen. Die Eingaben müssen bis 9. März an den Präsidenten der Armenpflege, Herrn Wilh. Meyer, eingereicht werden, wo auch die Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen und sonstige nähere Auskunft erteilt wird.

**Elektrische Beleuchtung.** La commune de Court (Berne) met au concours les travaux d'installation d'éclairage électrique publique et privée dans cette localité, au moyen d'une force disponible de 42 HP. Les offres sous pli seront remises jusqu'au 10 Mars à M. Bueche, secrétaire, ou à M. O. Rossé, chez lesquels on pourra prendre connaissance de conditions. Il ne sera pas accordé d'indemnité de déplacement.

**Die Gemeinde Malans** (Graubünden) vergibt die Erstellung eines **Anschlammungsfanals**, bestehend aus einem Hauptfanal von 1573 m Länge, davon eine Strecke von 493 m Röhrenfanal in Beton, und einem Nebentanal von 547 m Länge, in Afford. Plan, Bauvorschriften und Kostenvoranschlag sind zur Einsichtnahme

aufgelegt. Uebernahmeofferten, sowohl für die gesamte Arbeit, als auch für die Beton-Röhrenleitung im besondern, nimmt bis den 10. März entgegen der Vorstand.

**Erstellung nachbenannter Bauten:** Südliche Trottoiranlage an der Birrindorferstraße, Zürich, ca. 1200 Meter lang und Hochwasserkanal in der Thalwiesenstraße, Profil 1,5/1,0 Meter, circa 210 Meter lang. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Stadtgenieurs, Fraumünster-Schulhaus, 2. Stock, eingesehen werden. Uebernahmeofferten mit der Aufschrift „Trottoir und Kanalisation“ sind an den Vorstand des Bauwesens, 1. Abteilung, Herrn Stadtrat Dr. Paul Usteri, bis 9. März einzufenden.

**Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner- und Malerarbeiten für die Kirchenreparatur Hittnau.** Uebernahmeofferten sind bis zum 10. März an Hrn. E. Spörri in Hittnau zu richten, wofelbst Baubeschreibung aufliegt.

**Umbau des Schulhauses in Gabris** (Thurg.) Uebernahmeofferten für die ganze Baute sind bis den 15. März 1896 schriftlich einzureichen. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften sind bis zu obigem Termin bei Schulpfleger B. Müller in Gabris zur Einsicht aufgelegt.

**Schulhausbau in Wylen-Wyl** (St. Gallen) Sämtliche Bavarbeiten für ein neues Schulhaus. Es können jedoch auch Offerten über Ausführung von einzelnen Arbeiten (Zimmermanns-, Maurer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Dachdeckerarbeit) gemacht werden. Sämtliche Uebernahmeofferten sind bis spätestens den 20. März 1896 unter Aufschrift „Schulhausbau Wylen“ verschlossen an das Präsidium der Bautommision, Herrn Emil Schmid zum „Frohfinn“, einzureichen, wo auch die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen.

### Stellenausschreibungen.

**Städtisches Bauinspektorat Chur.** Infolge Resignation des bisherigen Inhabers ist die Stelle des städtischen Bauinspektors mit einem Anfangsgehalt von 3500 Fr. wieder zu besetzen. Aspiranten haben ihre Anmeldungen schriftlich und versehen mit der Ueberschrift „Anmeldung“ spätestens bis zum 18. März unter Beilegung ihrer Ausweise über wissenschaftliche und praktische Befähigung dem Stadtpräsidenten, N. Camenisch, einzufenden. Ueber Geschäftskreis, Verpflichtungen u. gibt die Instruktion Auskunft, welche auf der Stadtkanzlei eingesehen oder von ihr bezogen werden kann. Aspiranten, die in Kanalisationsanlagen Erfahrung haben, werden eventuell vorgezogen.

Muster sofort  
**OETTINGER & Co., ZÜRICH**  
 Modestoffe in Woll. v. 65 Cts. bis Fr. 15  
 Modestoffe in Seide v. 60 Cts. b. Fr. 29  
 Modestoffe in B'woll v. 23 C. b. Fr. 2,70  
 Modestoffe in Tuche, Buxkins 1.90-24  
 Bestassortiertes Modehaus  
 Damenkleiderstoffen  
 Herrenkleiderstoffen  
 Damen- und Kinder-Confection & Blousen  
 Complet Stoff zu eleg. Frühjahrskleid Fr. 3.90

## Armaturenfabrik Zürich, Gessnerallee 34.

(Filiale Zürich der Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Kilpeck, Nürnberg.)

Spezialität: Englische Closets und Wasserleitungs-Gegenstände in Porzellan und emailliertem Guss.

